

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 14.03.2005

im Foyer des Kulturhauses

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Ratsherr Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsherr Peter Arens	CDU
Ratsherr Felice Bucci	CDU
Ratsherr August-Wilhelm Cordt	CDU
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsfrau Christel Gabler	CDU
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU
Ratsherr Rüdiger König	CDU
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU
Erste stellv. Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU
Ratsherr Jürgen Sager	CDU
Ratsherr Bernd Schulte	CDU
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Achim Ahlhaus	SPD
Ratsherr Rolf Breucker	SPD
Ratsfrau Susanne Czaja	SPD
Ratsherr Ingo Diller	SPD
Ratsherr Gordan Dudas	SPD
Ratsfrau Eveline Haue	SPD
Ratsfrau Christa Stahlschmidt	SPD
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Ratsfrau Elke Teipel	SPD
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Ratsherr Holger Triebert	SPD
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
Zweiter stellv. Bürgermeister Jens Voß	SPD
Ratsherr Alfred Wilde	SPD

von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt	Grüne
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne

Ratsherr Hermann Morisse	Grüne
Ratsfrau Tanja Tschöke	Grüne

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter	FDP
Ratsherr Bruno Schwarz	FDP

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsherr Peter Biernadzki	LL
Ratsfrau Angelika Linnepe	LL
Ratsherr Gerhard Schnell	LL

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid

Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Frau Petra Noack

Schriftführerin:

Frau Ulrike Eht

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrau Marianne Weber	CDU
-------------------------	-----

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Ratsherr Harald Metzger	SPD
Ratsherr Bernd Schildknecht	SPD

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP
-----------------------------	-----

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Jürgen Thiel	FRL
-----------------------	-----

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:47 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2005
Vorlage: 001/2005

2.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2005; 1. Ergänzung
Vorlage: 001/2005/1

2.2. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2005; 2. Ergänzung
Vorlage: 001/2005/2

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2005 (einschl. Haushaltssicherungskonzept)
Vorlage: 052/2005

4. Finanzplanung 2004 - 2008, Investitionsprogramm 2006 - 2008
Vorlage: 053/2005

Bürgermeister Dzewas stellt fest, dass aufgrund des sachlichen Zusammenhangs keine Bedenken gegen eine gemeinsame Behandlung der TOP 2.) bis 4.) bestehen. Er verweist auf die bereits vorliegenden Sitzungsdrucksachen Nr. 001/2005 und 001/2005/1 und die als Tischvorlage vorliegende Übersicht der Haushaltsstrukturdaten.

In der anschließenden Aussprache nehmen

Ratsfrau Gabler für die CDU-Fraktion **Anlage 1)**

Ratsfrau Szermerski-Kasperek, in Vertretung des erkrankten Ratsherrn Metzger, für die SPD-Fraktion **(Anlage 2)**

Ratsherr Morisse für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **(Anlage 3)**

Ratsherr Schwarz für die FDP-Fraktion **(Anlage 4)**

Ratsfrau Linnepe für die Fraktion der Lüdenscheider Liste **(Anlage 5)**

Ratsherr Oettinghaus für die Fraktion Alternative für Lüdenscheid **(Anlage 6)**

zu den zur Beschlussfassung stehenden Planentwürfen Stellung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Dzewas die Gesamtvorlagen zu TOP 2.) bis 4.) zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst die nachfolgenden

Beschlüsse:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2005 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 sowie das Haushaltssicherungskonzept werden in der dem Original der Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

Das Investitionsprogramm 2006 – 2008 wird in der dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 2

**5. Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2005
Vorlage: 060/2005**

Beschluss:

Die Verordnung über das sonntägliche Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2005 wird in der dem Original der Niederschrift als **Anlage 7** beigefügten Form erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**6. Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses und des Beschwerdeaus-
schusses
Vorlage: 072/2005**

**6.1. Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses, des Beschwerdeaus-
schusses und des Werksausschusses STL
Vorlage: 072/2005/1**

**6.2. Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses, des Beschwerdeaus-
schusses und des Bau- und Verkehrsausschusses
Vorlage: 072/2005/2**

Beschluss:

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Jugendhilfeausschuss:

Frau Kirsten Nickel als beratendes Mitglied anstelle von Herrn Jan Eckermann

in den Beschwerdeausschuss:

Frau Kirsten Nickel als ordentliches Mitglied anstelle von Ratsfrau Renate Lazar.

Auf Vorschlag der Fraktion Alternative für Lüdenscheid wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid
in den Werksausschuss STL:

Herrn Ralf Tofote als stellvertretendes beratendes Mitglied anstelle von Ratsherrn Peter Oettinghaus.

Auf Vorschlag der Verkehrswacht Lüdenscheid wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid
in den Bau- und Verkehrsausschuss:

Als stellvertretendes Mitglied für Verkehrsangelegenheiten Herrn Martin Buchheister anstelle von Herrn Michael Cramer.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

**7. Vertretung der Stadt Lüdenscheid in den Organen der Stadtwerke Kierspe GmbH
Vorlage: 040/2005**

Beschluss:

Aufsichtsrat der Stadtwerke Kierspe GmbH

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH werden in den Aufsichtsrat für die Dauer der Wahlperiode des Rates bestellt und gewählt:

1. BM Dieter Dzewas
2. RH Harald Metzger
3. SB Jürgen Dietrich

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

**8. Vertretung der Stadt Lüdenscheid im Aufsichtsrat der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH
Vorlage: 049/2005**

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Dzewas erklärt sich Ratsherr Cordt für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Ratsfrau Gabler schlägt namens der Fraktionen Ratsherrn Cordt vor.

Beschluss:

Als erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH wird vorgeschlagen:

Ratsherr Cordt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**9. Jahresrechnung 2004
Vorlage: 054/2005**

Beschluss:

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2004 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**10. Wochenmarkt Gebühren 2004 und 2005
Vorlage: 058/2005**

Beschluss:

Die Gebühren für 2004 und 2005 werden nicht entsprechend den Kalkulationen angehoben. Sie verbleiben auf dem Niveau von 2003.

Den Händlern wird eine einmalig 20 %ige Erstattung für das letzte Halbjahr 2004 auf die alte Wochenmarktgebühr erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**11. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Ausgaben HJ 2004
Vorlage: 059/2005**

Beschluss:

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

12. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

12.1. Bekanntgaben

12.1.1. Bürgerinformation zum interkommunalen Gewerbegebiet mit der Gemeinde Schalksmühle

Beigeordneter Theissen informiert, dass die erste Bürgerinformation zum interkommunalen Gewerbegebiet mit der Gemeinde Schalksmühle am 17.03.05 um 17 Uhr im Rathaus von Schalksmühle stattfinden wird.

12.2. Beantwortung von Anfragen

12.2.1. Parkregelung im Reinerzer Ring zu Zeiten der Vorabendmesse und der Hauptmesse

Beigeordneter Theissen beantwortet die Anfrage, die Ratsherr Adam in der Sitzung des Rates am 14.02.2005 gestellt hat, gemäß der Stellungnahme des Amtes für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr vom 11.03.2005 wie folgt:

„Die Verwaltung hat die Voraussetzungen hierzu geprüft und kommt nach Abwägung aller maßgeblichen Umstände zu dem Ergebnis, dass die Aspekte der Verkehrssicherheit Vorrang vor den durchaus beachtlichen Interessen der Kirchenbesucher, die häufig von weit entfernten Wohnungen anfahren, genießen. Sie hält daher eine Änderung der Parkregelungen nicht für opportun.“

12.2.2. Turnhalle der Hermann-Gmeiner-Schule

Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Blasweiler beantwortet die Anfrage, die die Ratsherren Wakup und Breucker in der Sitzung des Rates am 14.02.2005 gestellt haben, gemäß der Stellungnahme der Zentralen Gebäudewirtschaft vom 09.03.2005 wie folgt:

„In der Sitzung des Rates am 14.02.05 fragten die Ratsherren Wakup und Breucker an, ob die Stadt Lüdenscheid den Vereinen in der Nutzung der Turnhalle entgegenkommen könne. Insbesondere seien die Kosten für die Herrichtung und die Nutzung der Halle sehr hoch.“

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Arbeitsaufwand zur Herrichtung der Halle

Im Herbst 1997 musste die Parkettoberfläche des Sportbodens in der Turnhalle für 14.700 DM neu versiegelt werden, da die Oberfläche nicht mehr den hygienischen sowie sicherheitstechnischen Vorschriften entsprach. Dieser Zustand war in erheblichem Maße auf die Nutzung der Halle für Feierlichkeiten zurückzuführen.

Nach der Neuversiegelung wurde gemeinsam mit dem Sportverein TURA Eggenscheid beschlossen, zum Schutz des Bodens Verlegeplatten zu beschaffen, die auf den gesamten Turnhallenboden verlegt werden. Diese Platten haben eine ausreichende Festigkeit und dadurch, dass sie mit Feder und Nut zusammengesteckt werden, erhält man eine kompakte Oberfläche, die auch das Tanzen ermöglicht. Die Platten sind wasserabweisend und somit gut sauber zu halten. Sie werden im Eingangsbereich der Turnhalle gelagert und müssen bei jeder Veranstaltung neu ausgelegt und anschließend wieder demontiert und gestapelt werden.

Sollte auf diese Form des Schutzes verzichtet werden, wäre der Boden im Abstand von zwei bis drei Jahren mit einem Aufwand von ca. 8000 € neu zu behandeln. Zudem wären bereits nach einer ersten Veranstaltung deutliche Abnutzungsspuren zu sehen. Die Zentrale Gebäudewirtschaft rät daher von einer Änderung des Verfahrens ab.

Miete für die Nutzung der Turnhalle

Für die Nutzung der Turnhalle im Rahmen von Festen u.ä. ist ein Sockelbetrag von 138 € für die ersten vier Stunden, danach 15,34 € für jede weitere Stunde zu zahlen. In diesem Betrag sind die Kosten für Energie, Wasser und die Personalkosten für den Hausmeister enthalten. Angesichts der Tatsache, dass nur die Zeitdauer der Feier, jedoch nicht die Zeiten der Vorbereitungs- und Aufräumarbeiten berechnet werden, handelt es sich insgesamt um eine günstige Miete.

Bei vielen der Veranstaltungen werden zudem Einnahmen erzielt, so dass eine Beteiligung an den Kosten, die der Stadt Lüdenscheid entstehen, auch angemessen ist.“

Ergänzend weist Bürgermeister Dzewas darauf hin, dass er die Vereine zu einem Gespräch eingeladen habe, das am 12.05.05 stattfinden werde.

12.2.3. Spurrillen im Bereich der Bushaltestelle am Ampelüberweg Oberstadttunnel

Bürgermeister Dzewas beantwortet die Anfrage, die Ratsherr Oettinghaus in der Sitzung des Rates am 14.02.2005 gestellt hat, gemäß der Stellungnahme des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid vom 28.02.2005 wie folgt:

„Der STL geht davon aus, dass es sich anders als in der Anfrage beschrieben nicht um die Bushaltestelle gegenüber Betten Neumann handelt, sondern um die Bushaltestelle direkt vor Betten Neumann.

Die Busbucht gegenüber Betten Neumann wurde bereits in 2003 wegen starker Spurrillen in dem Pflasterbelag in Asphaltbauweise erneuert.

Ganz ähnlich ist die Situation nun an der Busbucht vor Betten Neumann.

Hier kommt nur noch erschwerend hinzu, dass der Fußgängerverkehr zum Überqueren der Werdohler Straße die Busspur an der Fußgängerampel queren muss.

Im Frühjahr wird zu prüfen sein, ob in diesem Bereich die gesamte Busspur erneuert werden kann, oder ob anderen Straßenabschnitten im Stadtgebiet aus Verkehrssicherungsgründen der Vorrang einzuräumen sein wird.

Als Sofortmaßnahme wird der STL-Baubetrieb die Spurrillen im Bereich des Fußgängerüberweges provisorisch mit Asphalt angleichen, damit der Bereich sowohl von Fußgängern als auch von Rollstuhlfahrern gefahrlos benutzt werden kann. Diese Arbeiten werden ausgeführt, sobald die Witterung derartige Arbeiten zulässt.“

12.2.4. Wiedereröffnung der öffentlichen Toilettenanlagen

Die Beantwortung der Anfrage, die Ratsherr Biernadzki in der Sitzung des Rates am 14.02.2005 gestellt hat, wird gemäß der Stellungnahme der Zentralen Gebäudewirtschaft vom 09.03.2005 wie folgt der Niederschrift beigelegt:

„Ratsherr Biernadzki fragte in der Sitzung des Rates am 14.02.2005 an, wie lange mit der Schließung der öffentlichen Toilettenanlagen gerechnet werden müsse.

Diese Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Im Rahmen des Rathausumbaus wird eine öffentliche Toilette, die von außen zugänglich ist, im Rathaus entstehen. Diese Toilette soll ganztägig geöffnet sein und als öffentliche Toilette für den rathausnahen Innenstadtbereich dienen. Nach Beendigung der Bauarbeiten steht diese Einrichtung zur Verfügung.“

Ergänzend zu seiner Anfrage vom 14.02. weist Ratsherr Biernadzki darauf hin, dass er wissen möchte, welche öffentlichen Toilettenanlagen es im Innenstadtbereich generell gebe.

Bürgermeister Dzewas sagt die Vorlage der Auflistung für eine der nächsten Sitzungen des Werksausschusses zu. Zu dieser Sitzung werde Ratsherr Biernadzki dann eingeladen.

12.3. Anfragen

12.3.1. Zwischennutzung des Bahnhofsgebäudes in Lüdenscheid/Mitte

Ratsherr Metzger verleiht seine schriftliche Anfrage vom 09.03.2005, die der Niederschrift als **Anlage 8** beigelegt ist.

Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Blasweiler beantwortet die Anfrage gemäß der Stellungnahme der Zentralen Gebäudewirtschaft vom 10.03.2005 wie folgt:

„Die in der Anlage abgedruckte Anfrage der SPD-Fraktion, ob das Bahnhofsgebäude für eine Übergangslösung zum Unterstellen von wartenden Fahrgästen genutzt werden kann, wird insgesamt beantwortet, da die Verwaltung bereits einen Lösungsvorschlag machen kann.

Das alte Bahnhofsgebäude befindet sich seit Mitte 2004 im wirtschaftlichen Besitz der Stadt Lüdenscheid. Entsprechend hat die Stadt die Möglichkeit, das Gebäude wieder öffnen zu lassen. Folgende Aspekte sind dabei jedoch zu berücksichtigen:

- Eine optische Verbesserung durch durchgreifende bauliche Maßnahmen dürfte angesichts der hohen Kosten einerseits und der Nutzungsdauer andererseits nicht wirtschaftlich sein. Einfache kosmetische Verbesserungen durch einfachen Anstrich sind jedoch möglich. Wesentlicher für den Gesamteindruck dürfte nach jedoch eine regelmäßige und ordentliche Reinigung der Halle und des Umfelds sein.
- Eine ganztägige Betreuung der Halle ist aus Kostengründen nicht möglich, auch Hartz IV-Kräfte können aus rechtlichen Gründen nicht eingesetzt werden.

- Die Halle sollte von 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet sein, da dann der wesentliche Bahnverkehr anfällt. Eine Öffnung erscheint für die Hauptverkehrstage (Berufstätige usw.) von Montag bis Samstag sinnvoll.
- Die Wartehalle muss den Charakter einer Wartehalle behalten und darf nicht zu Daueraufenthaltsorten einzelner Gruppierungen werden, die ggf. abschreckend auf Wartende wirken.

Der Vorschlag der Verwaltung zur Öffnung des Wartebereichs sieht daher wie folgt aus:

- Eine Gebäudereinigungsfirma wird mit der Reinigung des Objektes sowie dem Auf- und Abschließen beauftragt. Die Reinigung soll dreimal täglich erfolgen, wobei ggf. nach Bedarf auch gewischt wird. Dadurch ergibt sich schon eine gewisse Betreuung des Bereichs und eine zügige Beseitigung von Verschmutzungen. Damit sind jedoch Kosten von bis zu 1.000 € pro Monat verbunden.
- Die Verwaltung ist bereits an die Deutsche Bahn AG wegen einer Kostenbeteiligung herantreten. Diese beurteilt das Vorhaben positiv und sagte zu, die angestrebte Kostenbeteiligung positiv zu prüfen.
- Die Stadtwacht wird das Gebäude zweimal am Tag aufsuchen und prüfen, ob es übermäßig von einzelnen Gruppierungen frequentiert wird bzw. diese dann zum Verlassen des Gebäudes auffordern.
- Da die Akzeptanz und das Gelingen einer solchen Lösung nicht abgesehen werden kann, sollte zunächst erst einmal ein Probetrieb für einen Monat durchgeführt werden. Daher sollte keine größeren Investitionen durch Heizung o.ä. getätigt werden. Ggf. kann in einem solchen Probetrieb auch ermittelt werden, ob die Anbringung einer Heizung überhaupt sinnvoll ist.

Die Kosten für die Reinigung während des Probetriebs können aus dem Budget der ZGW bestritten werden.“

12.3.2. Werbekonzept zur Fußball-WM 2006

Ratsherr Breucker verliest seine Anfrage, die der Niederschrift als **Anlage 9** beigefügt ist und weist ergänzend darauf hin, dass in den Sitzungen der Fraktionen am 07.02. bereits eine Diskussion des Konzeptes erfolgt sei.

Beigeordneter Dr. Schröder erläutert, dass bis zur Sitzung des Sportausschusses im Februar der Verwaltung die Einzelheiten des Konzeptes noch nicht bekannt waren. Die Verwaltung habe nach bekannt werden der Einzelheiten sofort gehandelt, möglicherweise hätte den Fraktionen die Information früher zur Verfügung gestanden als der Verwaltung.

Vorsitzender

Schriftführer